

Gott, deine Worte machen froh

1) Gott, deine Worte machen froh,
ich bin glücklich, sie zu erfüllen.
Ich weiß, dass Leben mir gelingt,
wenn es sich fügt in deinen Willen.
Mit wachem Geist hör ich dir zu,
um Frieden werde ich mich mühen;
wie gut, in deinem Haus zu sein,
von dir gesegnet aufzublühen.

2) Der Blick der Stolzen tut mir weh,
Verachtung spricht aus ihrem Munde.
Auch mein Versagen macht mich krank,
vergib mir, Gott, dass ich gesunde.
Das Böse aber ist kein Grund,
dass ich enttäuscht mich von dir wende.
Verwandeln wirst du, was mich schmerzt,
so heb ich betend meine Hände.

3) Du gibst zum Leben weiten Raum
und lässt mich schlafen, schalten, walten.
So unbekümmert wie ein Kind
kann ich mein Wesen frei entfalten.
Du hast mir dein Gesicht gezeigt,
willst dass ich aufrecht vor dir stehe.
Viel schöner als Genuss und Geld
ist es, zu sein in deiner Nähe.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Joachim Raabe

Bibelstelle: Psalm 37